

46. Reineck, G.: Die Insekten der Mark Brandenburg. 2. Coleoptera, Cerambycidae. — D. ent. Zschr. 1919, Beiheft, p. 37.
47. Reitter, E.: Uebersicht der Käfer-Fauna von Mähren und Schlesien. — Verh. naturf. Ver. Brünn 8, 1870, p. 161.
48. — — Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. 4, Stuttgart 1912, p. 32; t. 134, f. 8.
49. von Rothkirch: Einiges über die Coleopteren des Spreewaldes und der Umgebung von Lübben. — Zschr. wiss. Ins.-Biol. 9, 1913, p. 110.
50. Roubal, J.: Katalog Coleopter (Brouků) Slovenska a Podkarpatské rusi (Catalogue des Coléoptères de la Slovaquie et de la Russie subcarpatique). 2, Bratislava 1936, p. 365/366.
51. — — Thermophile Coleopteren der Slovakei (mit besonderer Berücksichtigung der xerothermicolen Arten) und ihr Eindringen nordwärts der Donau nebst Ergänzung des Lebensbildes der betreffenden Biotope durch andere, nicht exclusiv thermophile Arten. — Festschr. z. 60. Geburtstag v. Professor E. Strand, 4, Riga 1938, p. 405-437.
52. Schilsky, J.: Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Österreichs. — Stuttgart 1909, p. 134.
53. Seidlitz, G.: Fauna Baltica. — Dorpat 1875, p. 514. — Ed. 2, Königsberg 1891, p. 739.
54. — — Fauna Transsylvanica. — Königsberg 1891, p. 832.
55. Tenenbaum, S.: Nowe dla Polski oraz rzadsze gatunki i odmiany chrzaszczy. VIII (Neue für Polen und seltenere Coleopteren. VIII). — Fragmenta faunistica musei zoologici Polonici 3, 1938, p. 426.
56. Weber, L.: Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 25 Kilometer aufgefundenen Coleopteren. — Cassel 1903, Separatabdruck aus Verh. Ver. Nat.-Kunde Cassel 1902/03, p. 99.
57. Weise, J.: Sammel-Notizen. — D. ent. Zschr. 29, 1885, p. 447.
58. Winkler, A.: Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae. — Wien 1929, col. 1144.
59. Wolf, E.: Beiträge zur Coleopterenfauna der Freiburger Bucht und des Kaiserstuhls. — Mitt. bad. Landesver. Nat.-Kunde u. Nat.-Schutz Freiburg i. Br., N. F. 3, 1935, p. 145.
60. Xambeu, (V.): Mœurs et Métamorphoses d'Insectes. — Ann. Soc. Linn. Lyon 45, 1898, p. 61/62.
Dgl. als Sonderdruck: Mœurs et Métamorphoses d'insectes. VII. — Lyon 1899, p. 101.
61. Zebe, G.: Synopsis der bisher in Deutschland aufgefundenen Coleoptera. — Stett. ent. Z. 1853, p. 149.

Kleine coleopterologische Mitteilungen.

Redigiert von A. Horion,
Düsseldorf, Dietrich-Eckart-Str. 30.

1296. **Apion limonii** Kirby in Deutschland. Diese an *Statice limonium* L. lebende halobionte Art ist nunmehr auch von Herrn H. H. Weber, Ellerdorf über Nortorf, an der deutschen Nordseeküste aufgefunden worden. In einer Bestimmungsendung von der Insel Amrum fanden sich 21 Ex. (VIII. 38) der auffälligen Art vor.
(Dr. Zumpt, Hamburg.)

1297. Auffallende Formen bei deutschen Caraben:

Carabus auratus L. mit Kettenstreifen. Der verstorbene Pierre Lamy, Hanau, hat Entom. Bl. IV, 1908. 27, ein *auratus*-♀ mit drei Kettenstreifen und schwachem sekundären Intervallen beschrieben. Das Stück ist 1908 in der Insektenbörse zum Verkauf ausbezogen worden. — In meiner Zusammenstellung der Skulpturabweichungen bei *C. auratus*, Entom. Anz. Wien XV, 1935, (133) 136, wäre diese

Abweichung unter „5. Trennung der glatten primären Rippen in Kettenglieder oder Granulae“ einzureihen.

Carabus auratus L. mit geteiltem Halsschild. Ein *auratus*-♀, 1938 lebend bei Niederstetten gefangen, hat einen in zwei dreieckige Lappen geteilten Halsschild. Basis und Schenkel der beiden Dreiecke sind stark gerundet. Die Trennungslinie läuft in der Halsschildnaht. Etwa in der Mitte — Spitze der Dreiecke — hängen beide Lappen auf etwa 2-3 mm zusammen. Außerdem sind noch folgende Veränderungen an dem Chitinskelett vorhanden. Auf der linken Flgd. sind die Rippen zwei und drei bis zur Mitte verschmolzen und laufen dann in zwei Äste aus. Die rechte Flgd. ist 2 mm kürzer als die linke. Die erste primäre Rippe ist auf beiden Flgdn. kurz hinter der Mitte unterbrochen. Fühler, Beine, Brust und Bauch sind normal gebildet. Über Halsschildteilung bei Coleopteren berichten: G. Kraatz, Difformitäten bei Käfern. Deutsche Entom. Z. XXI, 1877, S. 58, Taf. I Fig. 3. — H. Auel, Halsschild-Deformationen bei Melolontha. Z. f. wiss. Ins.-Biologie XX, 1925, S. 66, 2 Abb. — L. Weber im 40. Jahresb. d. Ver. f. Naturk. Kassel, S. 68, bei *Carabus Scheidleri* und *Brachinus crepitans*, zitiert nach Auel 1. c.

Carabus cancellatus Ill. mit abnormer Skulptur auf beiden Flgd. Linke Flgd.: Das erste sekundäre Intervall neben der Naht ist bis zum letzten Drittel der Flgd. gut ausgebildet. Das folgende primäre Intervall (Kettenstreifen) hat von der Basis ab zwei eben noch angedeutete Granulae; Granulum drei und vier liegen quer zwischen dem ersten und zweiten sekundären Intervall; das fünfte Granulum ist normal gebildet. Dann folgt ein gleichmäßiges, ununterbrochenes Intervall bis zur Flgd.-Spitze. Die Granulae sind also unterdrückt. — Das zweite sekundäre Intervall ist kurz hinter der Basis auf etwa 2 mm unterbrochen. Ebenso hat das dritte sekundäre Intervall an derselben Stelle einen Quereindruck. — Rechte Flgd.: Das erste sekundäre, das erste primäre und das zweite sekundäre Intervall, alle von der Naht aus gezählt, sind von der Basis ab bis zum ersten Drittel der Flgd. zopfartig verbunden. Dann teilen sie sich wieder in drei schmale, ununterbrochene Intervalle, die kurz vor der Flgd.-Spitze zusammenfließen. Die Granulae des ersten primären Intervalls sind vollkommen gelöscht. — Normal gebildet sind nur das zweite und dritte primäre Intervall auf jeder Flgd. Obwohl der Käfer vollständig entwickelt ist, sind die beschriebenen Abweichungen wohl auf äußere Einflüsse zurückzuführen. Das Verschwinden der Granulae und Auftreten gleichmäßiger Intervalle läßt allerdings auch wieder die Vermutung eines Rückschlags in die einfache Form aufkommen.

Carabus arvensis Hbst. morpha *Seileri* Heer. A. Horion erwähnt im Nachtrag zur F. G. S. 7 *Seileri* Heer aus dem Taunusgebirge. Es soll sich um Stücke mit großer, breiter und besonders flacher Gestalt handeln. Skulptur flach, aber regelmäßig, rufofemoral. — Ich weiß nicht, aus welchem Teil des Taunus die Stücke stammen. Nach meinen Sammlungsstücken lebt im Taunus nur *arvensis germaniae*. Dicht unterhalb des Feldberggipfels (750 m) sind die *arvensis* recht klein, 15 mm, am Ostabhang (200 m) wieder größer, 20 mm. Alle Stücke haben gut ausgeprägte Skulptur und sind nigrofemoral. Gestalt langgestreckt, Flgd. gewölbt. Die sekundären Intervalle treten etwas stärker hervor als beim typischen *arvensis*. Es handelt sich demnach um Übergänge zu *sylyaticus* Dej. — Breuning erwähnt Übergangsstücke zwischen *Seileri* und *sylyaticus* mit höheren sekundären Intervallen aus dem Taunus (Monographie p. 396). — Der typische *Seileri* ist von Schaffhausen beschrieben worden und durch das Donautal bis in die Ostmark und Slavonien verbreitet. (A. H e p p - Niederstetten [Württ.])

1298. *Cetonia aurata* L. f. *bimaculata*. Reitter schreibt in Best.-Tab. XXXVIII über die Flgd.-Zeichnung von *Cetonia aurata*: Ein weißer Postbasalpunkt — punktförmige Makel (kurz) hinter der Basis in der Mitte jeder Flgd. — fast niemals oder selten angedeutet. — Die meisten der bei Niederstetten (Württ.) 1938 von mir beobachteten und gesammelten *aurata* haben diesen Postbasalpunkt. Bei zwei Stück von fünfzig besteht die Postbasalzeichnung aus zwei untereinanderliegenden Makeln. — Diese Form ist mit Rücksicht darauf, daß die Postbasalmakel für die Artdiagnose mitverwendet ist, durch einen Namen festzulegen: f. *bimaculata*. (A. H e p p - Niederstetten [Württ.])

1299. Ergänzungen und Berichtigungen zum VII. Beitrag zur Käferfauna Ostholsteins¹⁾.

1. *Bibloporus minutus* Raffr. (vgl. VII. Beitr.).

Diese für Deutschland neue Art fing ich nun auch bei Bad Schwartau (Kuhholz, Riesebusch), und zwar immer unter recht feuchter, pilziger Rinde von Eichen bzw. Eichenpfählen. (4 Ex., davon 1 in der Slg. des Naturhistor. Museums Lübeck.) — *Bibl. bicolor* Denny, den ich mit *minutus* zusammen fing, wurde außerdem noch unter Buchen-, ja einmal sogar unter Kiefernrinde gefunden.

2. *Bythinus puncticollis* Denny var. *gracilipes* Raffr.

2 Ex. dieser für Schleswig-Holstein neuen Form siebte ich im Benzer Moor (Eutin) am 17. IX. 31 bei einer — allerdings vergeblichen — Suche nach *Batrissodes adnexus* Hpe. in der Nähe eines *Myrmica*-Nestes.

3. ! *Neuraphes ruthenus* Mka.

Die drei Ex. von *Neuraphes talparum* Lokay, die ich im VI. und VII. Beitrag zur Käferfauna Ostholsteins (diese Zeitschr. XXIX, 1933, S. 110 und XXXV, 1939, S. 102) aufgeführt habe, sind *Neur. ruthenus* Mka. *Neur. talparum* Lokay ist von mir bislang nicht gefangen. Die diesbezüglichen Angaben in den beiden angegebenen Beiträgen sind daher zu streichen. — H o r i o n (Nachtrag zum „Reiter“, S. 187) gibt als nördlichsten Fundort von *Neur. ruthenus* Mka. Braunschweig an. Durch meine Funde an zwei mehrere Kilometer voneinander entfernten Fundplätzen bei Eutin ist die Nordgrenze erheblich vorgerückt worden. Die Art ist neu für Schleswig-Holstein.

4. *Neuraphes (Scydmoraphes) helvolus* Schaum (*Sparshalli* Denny).

Nach Hamburg. Verhandlg. XXI, S. 81 ist aus Schleswig-Holstein nur ein Ex. (Bergedorf, 11. IV. 95) bekannt geworden. Ein weiteres Stück siebte ich aus einer von *Lasius fuliginosus* bewohnten, alten, alleinstehenden Eiche, die dicht mit Efeu bewuchert ist. Hubertushöhe (Eutin), 21. III. 30.

5. *Liodes lucens* Fairm.

Unter meinem *silesiaca* Kr. - Material steckte ein ♀, das ich wegen mancher Abweichungen für ein *lucens*-♀ hielt. Diese Vermutung wurde durch Vergleich mit Stücken aus dem Böhmerwald (Tanzer leg.) bestätigt. — Der Fundort dieses für Schleswig-Holstein neuen Tieres ist Heiligenhafen, VII. 30. Das Stück verdanke ich Herrn Landgerichtsdirektor W a r n e c k e - K i e l .

(Dr. F r. S i c k - Bad Schwartau.)

1300. Interessante Neuheiten der Koleopteren-Fauna von Dänemark.

V o r b e m e r k u n g : Herr August West - Kopenhagen hat in der dänischen Zeitschrift „Entom. Meddelelser“ 1930-1938 vier umfangreiche Nachträge zur dänischen Koleopteren-Fauna veröffentlicht. Darin sind eine Menge von Meldungen, die von großem zoogeographischem Interesse sind, besonders für die deutschen Koleopterologen, weil viele dieser Arten noch gar nicht in Deutschland oder wenigstens nicht in Norddeutschland gefunden worden sind. Wir sind deshalb unserem dänischen Kollegen recht dankbar für die folgende kurze Zusammenstellung. Hoffentlich trägt dieser Hinweis dazu bei, daß nunmehr die eine oder andere Art auch für die deutsche bzw. für die norddeutsche Fauna gemeldet wird. (H o r i o n.)

Bembidion monticola Strm. Nur an den Ufern der Varde Aa in Nørholm Sékov in Jütland (der Wald ist schattig und hügelig) und an dem Ufer der Grejsaa, in Grejsdalen bei Vejle. Meist in Anspüllicht in den Monaten März, Mai, Juni, August, Oktober. Mehrere Exemplare.

B. fuscicrum Motsch., nova subsp. (prope subsp. *repandum* Sahlb.). Nur 1 Ex. gefunden in den Dünen bei Vejrs am 26. 7. 1931 (an der Westküste Jütlands). Det. von Netolitzky.

¹⁾ Diese Zeitschr. XXXV, Heft 2, S. 97-110. — Herr Ing. V. M a c h u l k a - Prag bin ich für die Bestimmung der Scydmaeniden und des restlichen Pselaphiden-Materials meiner Slg. zu großem Dank verpflichtet. Nur durch sein Entgegenkommen ist die Mitteilung der nachstehenden Angaben, soweit sie sich auf diese Familien beziehen, möglich geworden.

Tachys bistriatus Dft. Nur gefunden an der Südküste von Oró, zahlreich am Fuße eines lehmigen Küstenabhanges unter Tang und in Ritzen des Lehmes; 3. Juni.

Dromius meridionalis Dej. Selten bei uns. Nur an folgenden Orten gefunden: Vemmingbund (nahe bei Sønderborg), Ristinge Klint und Lohals auf Langeland, an mehreren Orten in dem südöstlichen Lolland (Nysted, Vantore, Trejlev, Grsenge Skov, Sundby Storskov), Gedser, Hannenov Skov (Falster), Møen, Tegestrup Hegn bei Helsingør. Von Reisig — oft zahlreich — und von abgestorbenen Ästen verschiedener Laubbäume geklopft. Juni bis September.

Deronectes latescens Falk. (Beschrieben bei Falkenström in „Entomologisk Tidskrift“ 1932, p. 171-190). Dem *D. depressus* F. sehr ähnlich; von demselben nur sicher zu unterscheiden durch kleine Merkmale des männlichen Geschlechtsorganes. Bisher nur ein sicheres dänisches Expl. konstatiert von Furesón (det. von Falkenström).

Atheta nigrifrons Er.

Nach Veröffentlichung von Dr. G. Benick's „Revision der Untergatt. *Plataraea* Thoms. und *Aerostiba* Bernh. (Gattung *Atheta* Steph.)“ hat es sich erwiesen, daß unsere Art, die vorher als *melanocephala* Heer angesehen und später als *interurbana* Bernh. gedeutet wurde, *Atheta nigrifrons* Er. (= *melanocephala* Fauv. = *nigriventris* Thoms.) ist.

Die Art scheint bei uns selten zu sein; sie ist an folgenden Orten gefunden worden: Tórning (bei Haderslev in Sønderjylland), im Juli; auf Seeland: Dragør auf Amager (in alten Obstbäumen in den Gängen von *Scolytus rugulosus* und *Sc. pruni*), Boserup bei Roskilde (recht zahlreich gekätschert vormittags in einem Haselwalde Mitte Mai); dann einzeln gekätschert an versch. Orten nördlich von Kopenhagen von Ende Mai bis Anfang Juli.

Atheta varendorffiana Bernh. Nur an folgenden Stellen an der Westküste von Jütland gefunden: Fanø, Vejrs, Kannestederne. Zahlreich an feuchten, sandigen Abhängen in den Dünen in Gesellschaft mit den *Bledius*-Arten *longulus* und *pusillus*. Mai bis Aug., zahlreich im Juni—Juli.

Myrmecopora lohmanderi Bernh. (vorher von uns *sulcata* Kiesw. benannt). Det. von Bernhauer. Wahrscheinlich an unseren Küsten weit verbreitet. Bis jetzt an folgenden Orten gefunden: Kjelstrup Strand (Sønderjylland), Marselisborg Strand bei Aarhus, Juelsminde bei Horsens; Dyrnces ved Faaborg (Sydfyn), Nordfyn, Bandholm (auf Lolland), Refsmes Strand (Nordsjælland), Egholm Strand (an Isefjorden). An sandigen Meeresufern unter Tang. Juni, Juli, Aug.

Autalia puncticollis Sharp. Sehr selten bei uns; nur an folgenden Orten gefunden: Nórholm Skov bei Varde (2 Expl. in einem Schwamm an einer Eiche, 31. 7.), Esbjerg Strandskov (1 Expl. in einem Heuhaufen, 8. 7.), Endrupholm bei Bramminge (östlich von Esbjerg) (2 Expl. auf einer toten Krähe); Jagersborg Dyrehave (viele Expl. unter Hirschkot auf halbschattigem Boden, 7.8.-11. 8.; auch auf toten Eichhörnchen).

Philonthus keysianus Sharp. Nur bei Esbjerg Strand und bei Novrup Enge (östlich von Esbjerg). Sept., Okt. In Anspüllicht.

Lesteva fontinalis Kiesw. Nur bei Varna bei Marselisborg (dicht bei Aarhus) und bei Lejre auf Seeland gefunden. In feuchtem Quellenmoos in Gesellschaft mit *L. pubescens* und *L. punctata*. Juli, Aug.

Helophorus fulgidicollis Motsch. Wahrscheinlich bei uns recht ausgebreitet. Folgende Fundorte können angeführt werden: Esbjerg; Bognas (an Roskilde Fjord), Amagerfalded, Kastrup, Vesterfalded (bei Kopenhagen). Scheint ausschließlich in Brackwasser vorzukommen. Mai, Sept.—Okt.

Xylographus bostrychoides Dft. Nur einmal in Dänemark gefunden: 2 Expl. in Jagersborg Dyrehave, ca. 10 km nördlich von Kopenhagen, am 9. Mai 1892, unter der Rinde von Weißdorn-Brennholz.

Trigonogenius globulus Sol. In verschiedenen Apotheken in Viborg, Skive, Roskilde und Kopenhagen, in getrockneten Blättern von *Artemisia absinthium*.

Anaspis schilskyana Cziki (*marginicollis* Hák. Lindb., *lateralis* Gyll., Thoms. ♀ nec F.). Nach einer Notiz in „Notulae Entomologicae“ 1935, p. 92-93, soll

der Name *schilskyana* die Priorität haben. Die Art ist bei uns nur auf Seeland gefunden worden und zwar an folgenden Orten: Svenstrup bei Borup Station (11. 6.), Boserup Skov bei Roskilde (28. 4.), Jagersborg Dyrehave (10. 6. - 23. 6.). Auf blühendem Weißdorn und Schirmpflanzen. Die Larve wurde in rotfaulem, halbtrockenem Eichenholz im Januar gefunden und schlüpfte im April. Die Entwicklung zur Imago erfolgte im April. -- In „Svensk Insektfauna“, herausgegeben von „Ent. Föreningen Stockholm“ hat Dr. Carl Lindroth in seiner vorzüglichen Arbeit über die schwedischen Heteromera (1933) diese Art vorzüglich gekennzeichnet.

Bagous brevis Gyll. Bei uns außerordentlich selten. Nur an folgenden 2 Orten gefunden: Donse Mose bei Lilleröd (wenige Expl. seit vielen Jahren), Kandestederne (liegt an der Westküste von Jütland) (1 Expl. von mir am Boden eines ausgetrockneten Wasserloches hinter den Dünen gesiebt, 23. 6. 1932).

Crypturgus danicus Egg. (Beschrieben bei Eggers in Entomologiske Meddelelser 18. B. 1. u. 2. Heft 1932: „Zur paläarktischen Borkenkäferfauna II.“). Nur in Gelsskov (ca. 15 km nördlich von Kopenhagen) von mir in einem Fichtenstumpf in kleiner Anzahl gefunden, 25. 3. 1921; später vergeblich nachgesucht.

Pityogenes obtusus Egg. (Beschrieben bei Eggers l. c. für *C. danicus*.) Nur bei Skagen von mir gefunden (1 Expl. gekötschert unter Kiefern, 19. 6. 1924).

(A u g. W e s t - K o p e n h a g e n.)

Literaturbesprechungen.

Festschrift zum 60. Geburtstage von Prof. Dr. Embrik Strand.

Vol. V (Schluß-Band). 750 Seiten, 11 Tafeln auf Kreidepapier, 1 Texttafel und 74 Textfiguren. Riga, 28. II. 1939.

Das große Werk, welches anlässlich des wissenschaftlichen Jubiläums des Zoologen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Embrik Strand, herausgegeben wurde, ist nun beendet und vollständig abgeschlossen. In dem vorliegenden, umfangreichen Schlußband finden wir 28 weitere vorzügliche zoologische Arbeiten von bekannten Autoren, welche dem vielseitigen Forscher der zoologischen Wissenschaft zu seinem Ehrentage ihre Beiträge gewidmet haben. An dieser Stelle jedoch seien nur die koleopterologischen Arbeiten erwähnt, die dieser Band enthält. Dr. Vladimir Balthasar, Neue Arten der Gattung *Scatimus* Er. (5. Beitrag zur Kenntnis der Scarabaeiden der neotropischen Region), mit Beschreibung von 4 n. sp. und einer Bestimmungstabelle der *Scatimus*-Arten; Max Liebke (Hamburg), Neue Laufkäfer (40 Seiten und 21 Textfiguren) mit Beschreibung von 4 neuen Gattungen, 79 neuen Species und 1 nom. nov., darunter wurden 7 n. sp. zu Ehren des Jubilars benannt; Dr. Stephan Breuning, *Novae species Cerambycidae VII.* eine sehr umfangreiche und großzügig verfaßte Arbeit (147 Seiten) des bekannten Kenners exotischer Bockkäfer, mit Beschreibung von 31 neuen Gattungen und 486 neuen Arten (davon wurden 10 n. sp. zu Ehren des Jubilars benannt) auf Grund der im British Museum sowie in den Museen von Dresden, Hamburg, Stockholm, Paris, Dehra-Dun (Indien), Mus. von Pretoria, Tervueren, Imperial Bureau of Entomology sowie Sammlungen Itzinger, Heyrowsky, Pic, Le Mout vorhandenen Materialien. Von den weiteren koleopterologischen Arbeiten findet man im Schlußbande dieser Festschrift noch die 29 Seiten umfassende Abhandlung von Studienrat E. Uhmans (Stollberg-Erzgeb.) über Amerikanische Hispinen aus dem Berliner Museum (IX. Teil). Die Gattungen *Ochthispa* Chap., *Baliosus* Ws., *Probaenta* Ws., *Acanthodes* Baly, *Cnestispa* Mlk. und *Pentispa* Chap.), mit Beschreibung von 3 n. g. und einigen neuen Species, darunter *Ochthispa Strandii*, und schließlich noch die interessante Arbeit des bekannten böhmischen Forschers Prof. J. Roubal, Über einige bemerkenswerte Koleopteren der slowakischen Fauna (13 Seiten). — Zum Schluß des Werkes wurde noch ein ausführliches, sorgfältig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Horion Adolf

Artikel/Article: [Kleine coleopterologische Mitteilungen. 233-237](#)